

FDP Hersfeld-Rotenburg

FDP LEHNT UMBENENNUNG DES SCHILDE-PARKS ENTSCHEIDEN AB!

13.09.2013

Die FDP hat großen Respekt vor der Lebensleistung von Alt-Bürgermeister Harmut Henning Boehmer. Er hat für unsere Stadt wertvolle Dienste erbracht, die unbestritten sind. Eine Umbenennung des Schilde-Parks nach ihm ist, nach Ansicht der FDP, jedoch der falsche Ansatz, um Herrn Boehmer ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.

Denn auch Benno Schilde hat sehr viel für unsere Stadt getan. So haben eine Vielzahl von Hersfeldern mehrerer Generationen in den Hallen und auf dem Schilde-Gelände gearbeitet, ihr Geld verdient und einen Teil ihres Lebens dort verbracht. Dieses historische Vermächtnis darf man nicht einfach so beiseite schieben.

Ebenso wurden in den letzten drei Jahren zahlreiche Vermarktungsstrukturen für die Schilde-Halle, das Wortreich und den Schilde-Park bereits aufgebaut und aufeinander abgestimmt. All dies wieder rückgängig zu machen, würde Bad Hersfeld um mindestens drei Jahre wieder zurück werfen, während die Kosten weiter ansteigen.

Aufgrund dieser wichtigen Gründe schlägt die FDP stattdessen vor, die neue Kindertagesstätte nach Herrn Boehmer zu benennen. Dies würde problemlos funktionieren, da diese bisher noch keinen festen Namen hat.

Es ist nicht das erste Mal, dass SPD und Grüne in Bad Hersfeld Namensänderungen gegen den Willen der Bevölkerung beschließen. Erst vor kurzem wurde die Carl-Peters-Str. und die Lüderitzstr. einfach von heut auf morgen geändert.

"Dieses Vorgehen von SPD und Grünen ist eine Ungeheuerlichkeit. Ich verwehre mich gegen weitere Namensänderungen in unserer Stadt.", sagt FDP-Chef Bernd Böhle und weist auf eine entsprechende Unterschriftenliste hin, die im Internet bereits zu finden ist.

"Die FDP wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Antrag stellen, dass

der Name Schilde-Park erhalten bleiben soll.", erklärt Bernd Böhle abschließend.